



■ In der Lippstädter Klinik befindet sich die Abteilung Gerontopsychiatrie im Haus 10.

## Behandlungsangebote

Die gerontopsychiatrische Behandlung umfasst ambulante, tagesklinische und stationäre Bausteine. Dazu gehören psychotherapeutische Gespräche in Einzel- oder Gruppensitzungen, Ergotherapie (u.a. mit Haushaltstraining), Bewegungs- und Physiotherapie sowie zahlreiche qualifizierte fachpflegerische Maßnahmen und ergänzende Therapien, wie beispielsweise Entspannungsverfahren und Hirnleistungstraining. Medikamentöse Behand-

lung wird selbstverständlich verordnet. Bei besonders schweren Erkrankungsverläufen wird außerdem die Elektrokonvulsionstherapie eingesetzt. Neue Medien wie das Internet finden zunehmend ihren Platz sowohl in der Biographiearbeit als auch bei der Gestaltung der Tagesstruktur. Der Sozialdienst berät über den stationären Aufenthalt hinaus bezüglich einer möglichen Gestaltung der Lebensführung und Versorgungsstrukturen.

### ■ Angehörige

Von großer Bedeutung ist eine enge Zusammenarbeit mit den pflegenden und betreuenden Angehörigen. Dabei gehen Beratung und therapeutische Begleitung sowie Einbeziehung der Angehörigen in die Behandlung oft ineinander über. Die Beratung umfasst Aufklärung über Krankheiten, Behandlungsmöglichkeiten und den richtigen Umgang mit den seelisch veränderten Menschen. Auch rechtliche Fragestellungen, z.B. zur

Pflegeversicherung und zur Betreuung gehören dazu. Hier setzt außerdem unser Angebot der familialen Pflege an. Pflegefachleute der Kliniken stellen bereits während des Krankenhausaufenthaltes Kontakte zu Angehörigen her. Es gilt, pflegende Angehörige im Umgang mit der Erkrankung zu beraten und zu begleiten. Dieses Hilfsangebot kann über die Entlassung hinaus bis zu sechs Wochen genutzt werden.

### ■ Angebote für Angehörige

#### Familiale Pflege (Beratung und Hilfe)

<b>Ansprechpartnerin in Lippstadt:</b> Christine Kowatz Tel. 02945 981-1606	<b>Ansprechpartner in Warstein:</b> Raimund Beerwerth Tel. 02902 82-1891 Sabine Klinger Tel. 0151 40637552
---	--

#### Gesprächskreis "Demenz" in Warstein

Termin	Ort	Ansprechpartner
1. Donnerstag im Monat 16.30 - 18.30 Uhr	Cafeteria des LWL-Pflegezentrums (Lindenstraße 4a, Gebäude 62)	Reinhild Spanke, <i>Diplom-Sozialpädagogin</i> Kathrin Meyer <i>Diplom-Sozialarbeiterin</i> Tel. 02902 82-1853

#### Gesprächsgruppe in Lippstadt

1. Montag im Monat 16.00 - 17.30 Uhr	Station GL01, Haus 10, Erdgeschoss, in Benninghausen	Helga Tulmann, <i>Diplom-Sozialarbeiterin</i> Tel. 0151 40637079
---	--	--

## Die gerontopsychiatrischen Angebote im Überblick

Abteilung Gerontopsychiatrie			
<b>Stationen in Lippstadt</b>			Telefon
GL 01	Haus 10	offen	02945 981-1410
<b>Stationen in Warstein</b>			
GW 01	Haus 12, EG	geschützt	02902 82-1850
GW 02	Haus 12, 1. Etage	offen	02902 82-1800
Weitere Behandlungsangebote			
<b>Teilstationäre Behandlung</b>			
LWL-Tagesklinik Lippstadt, Am Nordbahnhof 16		02941 9671-01	
LWL-Tagesklinik Warstein, Haus 11, 1. Etage		02902 82-1600	
LWL-Tagesklinik Soest, Widumgasse 3		02921 96988-0	
<b>Institutsambulanzen</b>			
Lippstadt	Am Nordbahnhof 16	02941 9671-01	
Warstein	Haus 51	02902 82-1960	



Bin ich stark genug?

**Ja, ich habe die Kraft!**

Schaffe ich das überhaupt?

**Klar, ich hab noch viel vor!**

Ich kann nicht mehr.

**Doch, ich kann es schaffen!**

Einfach abwarten?

**Nein, ich handle heute!**

## Wege aus der Krise – wir finden sie gemeinsam

**LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen.**

Seelische Probleme verlangen persönliche Hilfe. Darum gibt es uns: Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen bietet in über 130 Einrichtungen spezialisierte, wohnortnahe Behandlung und Betreuung – für den richtigen Weg aus der Krise.

[www.lwl-psi.chiatrieverbund.de](http://www.lwl-psi.chiatrieverbund.de)

**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

LWL-Klinken Lippstadt und Warstein  
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik

## Psychische Erkrankungen im Alter

**Abteilung Gerontopsychiatrie**

**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## Alt zu werden ist keine Krankheit – ebenso wenig wie alt zu sein. Aber oft bringt das Alter besondere Krankheiten mit sich.

Die demographische Entwicklung hat in Deutschland zu einer „Gesellschaft des langen Lebens“ geführt. Die Anzahl älterer Menschen und vor allem ihr Prozentsatz an der Gesamtbevölkerung steigt deutlich an. Mit der höheren Lebenserwartung erhöht sich leider auch das Risiko, altersbedingt zu erkranken. Einen besonderen Stellenwert haben dabei die psychischen Erkrankungen.

Die Abteilung Gerontopsychiatrie der LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein hat sich auf die Behandlung psychischer Erkrankungen im Alter spezialisiert. Es bestehen reiche Erfahrungen in der Erkennung und Behandlung aller neuropsychiatrisch-psychotherapeutisch zu behandelnden Erkrankungen des höheren Lebensalters, einschließlich seltener Formen und Verläufe.



In der LWL-Klinik Warstein verfügt die Gerontopsychiatrie im Haus 12 über zwei Stationen.



### ■ Demenzen

Zu den schwersten Störungen überhaupt gehören die Demenzerkrankungen, deren häufigste die Alzheimerkrankheit ist. In Deutschland leiden ca. 6 % der Menschen über 65 Jahre an einer Demenz, wobei die Häufigkeit gerade im hohen Alter deutlich ansteigt. Zunehmende Gedächtnisstörungen sollten Anlass für eine gezielte Untersuchung sein. Vor allem im Frühstadium bestehen heute gute Chancen für eine erfolgreiche Behandlung. Angesichts der großen Belastung der Angehörigen wird intensiv auf deren Situation eingegangen.

### ■ Depressionen

Als häufigste psychische Störung im Alter gelten Depressionen, die jedoch oft nicht oder erst spät als Krankheit erkannt werden. Das Älterwerden geht einher mit speziellen Veränderungen in der Lebenssituation. Die Bewältigung altersgemäßer Lebensaufgaben kann unzureichend erfolgen oder gänzlich scheitern, dies führt nicht selten zu Depressionen. Diese können auch im Zusammenhang mit anderen Erkrankungen auftreten. Gerade bei Depressionen sind die Erfolgsaussichten einer Behandlung recht gut.



### ■ Psychosen

Halluzinationen und Wahn sind Symptome, die bei älteren Menschen im Zusammenhang mit verschiedenen Krankheiten auftreten können, aber auch als alleinige Erkrankungen vorkommen. Wahnhafte Störungen können beispielsweise schon auftreten, wenn ein älterer Mensch nicht ausreichend Flüssigkeit zu sich nimmt. Bei entsprechender Flüssigkeitszufuhr verschwinden die Symptome bereits wieder nach kurzer Zeit. Chronische Erkrankungen wie beispielsweise die Schizophrenie beginnen meist in frühen Phasen des Erwachsenenalters. Eine wichtige Rolle in der Behandlung spielen hier Medikamente (Neuroleptika) und die Förderung sozialer Kontakte.



Beim Hirnleistungstraining werden Ressourcen erkannt und aktiviert.

### ■ Suchterkrankungen

Auch im Alter stellt der missbräuchliche Alkoholkonsum die häufigste Suchterkrankung dar. Vor allem bei älteren Frauen besteht zudem nicht selten eine Abhängigkeit von Beruhigungsmitteln und anderen Medikamenten. Im Falle einer zusätzlichen schwer eingeschränkten Gedächtnisleistung behandeln wir Patientinnen und Patienten mit, bei denen eine Abhängigkeitserkrankung vorliegt. Die Behandlung in unserer Abteilung beschränkt sich nicht allein auf Entgiftung und Stabilisierung, sondern beinhaltet auch die Motivierung und Hinführung zu einer längerfristigen Entwöhnungstherapie.



### ■ Abteilungsleitung

Helene Unterfenger  
Chefärztin, Fachärztin für Neurologie, Geriatrie,  
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie  
Guido Langeneke  
Leiter des Pflegedienstes

### ■ Träger

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)  
LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen  
Hörsterplatz 2 · 48147 Münster

### ■ Anfrage und Aufnahme

Bitte wenden Sie sich an unsere unten angegebenen Notfall- und Service-Hotlines. Von dort aus können Sie sich mit dem Aufnahmehandy der Gerontopsychiatrie verbinden lassen.

### ■ Kontakt

LWL-Klinik Lippstadt Abt. Gerontopsychiatrie Haus 10 Im Hofholz 6 59556 Lippstadt Telefon 02945 981-01 info@lwl-klinik-lippstadt.de	LWL-Klinik Warstein Abt. Gerontopsychiatrie Haus 12 Franz-Hegemann-Straße 23 59581 Warstein Telefon 02902 82-0 info@lwl-klinik-warstein.de
---	--

www.lwl-klinik-lippstadt.de  
www.lwl-klinik-warstein.de

© LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein, 4. aktualisierte Auflage

## Behandlungsphilosophie

Neben dem Behandlungsziel, Erkrankungen zu heilen oder zu lindern, ist es wichtig, älteren Menschen auf einer breiten Basis zu helfen. Die Patientinnen und Patienten werden motiviert, ihre individuellen Ressourcen in die Behandlung einzubringen und zu entfalten. Angestrebt

wird die Befähigung, das Leben in weitgehender Selbstbestimmung führen zu können. Ein wichtiges Augenmerk wird aber auch auf das soziale Umfeld gelegt. Die Angehörigen mit in die Behandlung einzubeziehen, sie zu beraten und zu stärken, ist von großer Bedeutung.

## Behandlungsschwerpunkte

Die vielfältigen Behandlungsangebote in der Gerontopsychiatrie sind auf die Bedürfnisse älterer psychisch erkrankter Menschen abgestimmt. Im Hinblick auf die sehr unterschiedlichen Erkrankungen und daraus re-

sultierenden Anforderungen sind die Stationen nach Behandlungsschwerpunkten differenziert. Für weitere Informationen stehen Ihnen die genannten Ansprechpartner gerne zur Verfügung.



Eine aktive Freizeitgestaltung ergänzt das Behandlungskonzept der Abteilung Gerontopsychiatrie.